



KKPKS
PTI

Konferenz der kantonalen Polizeikommandantinnen und -kommandanten
Polizeitechnik und -informatik PTI Schweiz

PTI Schweiz

Jahresbericht 2022

Zürich, Version vom 13.03.2023

Inhalt

1	Allgemeines.....	3
1.1	Organisation.....	3
1.1.1	Gremien.....	3
1.1.2	Mandate.....	3
1.2	Personelles	3
1.3	Berichterstattung	3
2	Tätigkeitsbericht	4
2.1	Im 2022 abgeschlossene Projekte.....	4
2.2	Im 2022 gestartete Projekte und Vorhaben	4
2.3	Weitere im 2022 bearbeitete Projekte.....	5
2.4	Im 2022 betriebene Produkte	6
3	Finanzen	7
3.1	IKS	7
3.2	Rechnung 2022	7
3.2.1	Bilanz.....	7
3.2.2	Betriebsrechnung (Erfolgsrechnung).....	7
3.2.3	Rechnung über die Veränderung des Kapitals.....	8
3.2.4	Geldflussrechnung (Mittelflussrechnung)	8
3.2.5	Revision durch BDO	8
4	Fazit und Ausblick	8
5	Anhang.....	9

1 Allgemeines

1.1 Organisation

1.1.1 Gremien

Philippe Müller, Regierungsrat des Kantons Bern, Vertreter der KKJPD und gleichzeitig Präsident des strategischen Ausschusses PTI, hat seinen Rücktritt bekannt gegeben. Als Nachfolger hat die KKJPD an der Frühjahresversammlung vom 7. April 2022 Norman Gobbi, Staatsrat des Kantons Tessin, gewählt.

Bruno Keller, Kommandant der Kantonspolizei Zürich, ging per Ende 2022 in Pension und hat somit auch seinen Rücktritt als Vertreter der KKPKS im strategischen Ausschuss PTI bekannt gegeben. Die KKPKS hat am 28. Oktober 2022 beschlossen, Marius Weyermann, designierter Kommandant der Kantonspolizei Zürich ab 2023, als Vertreter der KKPKS in den strategischen Ausschuss PTI vorzuschlagen. Die strategische Versammlung PTI hat daraufhin am 17. November 2022 diesen Vorschlag mit der Wahl bestätigt.

Jürg Coray, bisher Vertreter des Kantons Bern im operativen Ausschusses PTI, hat per Ende 2021 seinen Rücktritt bekannt gegeben. Die operative Versammlung PTI hat am 25. März 2022 als Nachfolger Simon Roggli, Chef Technik der Kapo Bern, gewählt.

Roger Müller, Kapo VD, Vertreter des Westschweizer Polizeikonkordats im operativen Ausschuss PTI, hat infolge Pensionierung den Rücktritt aus dem Gremium erklärt. Die operative Versammlung PTI hat am 29. Juni 2022 als Nachfolger Nicola Albertini, «Directeur Support» der Kapo Waadt, gewählt.

Patrik Gerber, Chef Geschäftsbereich Programmmanagement beim BABS ersetzt den bisherigen Vertreter des BABS beim operativen Ausschuss PTI. Die Wahl durch den Bundesrat steht noch aus.

Die aktuelle Besetzung der PTI-Gremien ist im "Anhang I: Gremien" zum Geschäftsreglement PTI ersichtlich (siehe PTI-Portal).

1.1.2 Mandate

Die Vereinbarung zwischen dem BABS und PTI (Mandat) existiert bereits seit zehn Jahren. Diese Vereinbarung soll ausgebaut werden. Im September 2022 wurde eine neue Rahmenvereinbarung unterzeichnet. Basierend darauf sollen nun Einzelverträge für die Hauptleistungen von PTI zugunsten des BABS vereinbart werden.

1.2 Personelles

Die studentische Aushilfe Nadine Schmid hat die Geschäftsstelle aufgrund des erfolgreichen Studienabschlusses per 31. Dezember 2022 verlassen.

Am 19. September 2022 hat Selin Iktir als Studentische Assistenz mit einem Pensum von 40% bei PTI Schweiz angefangen. Daneben widmet sie sich ihrem Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Zürich. Sie wird zurzeit intensiv von der aktuellen Stelleninhaberin, Nadine Schmid, in ihre Aufgaben im Bereich Adress- und Berechtigungsmanagement, Umfragen, Vertragswesen, etc. eingeführt.

1.3 Berichterstattung

PTI hat auch im Jahr 2022 quartalsweise mittels Info-Bulletin über die aktuellen Projekte, die bewirtschafteten Produkte und die weiteren PTI-Geschäfte berichtet. Wie bisher wurde ebenfalls über den Bereich "Organisation Notrufe" im Bulletin berichtet. Auch die Statusberichte

zum Betriebs- und zum Projekt-Portfolio wurden quartalsweise erstellt. Alle diese Dokumente sind auf dem Portal PTI abgelegt.

Am 18. Mai 2022 wurde eine Plenartagung PTI durchgeführt. Diese Veranstaltung ist jedes Jahr insbesondere für jene eine gute Gelegenheit, die selber nicht aktiv in PTI-Gremien dabei sind, an interessante Informationen über aktuelle Themen zu gelangen.

2 Tätigkeitsbericht

Im folgenden Teil sind die wichtigsten Vorhaben aufgelistet, die PTI in den Bereichen Polizeitechnik, Polizeiinformatik und Telekommunikation im 2022 bearbeitet hat. Detailliertere und weiterführende Informationen zu den Projekten, Produkten und Geschäften von PTI inklusive den Aktivitäten der Organisation Notrufe können den quartalsweise erscheinenden Info-Bulletins und aus den Statusberichten zum Projektportfolio sowie zum Betriebsportfolio entnommen werden. Alle diese Dokumente sind auf dem Portal PTI abrufbar. Dort sind auch Ansprechpartner/innen aufgeführt, die weiterhelfen können.

Die Vorhaben im Bereich der Sicherheitskommunikation sind in der Verantwortung des BABS und werden hier nicht explizit aufgeführt. Dies obwohl die Mitarbeit von PTI (Geschäftsstelle und über Arbeitsgruppen, Fachgruppen und Gremien auch Mitarbeitende aus den Kantonen und den anderen Bundesstellen) einen beträchtlichen Umfang angenommen hat.

2.1 Im 2022 abgeschlossene Projekte

- **EU-WAF (EU-Waffenrichtlinie)** – Aufbau einer elektronischen Plattform «Guichet Unique» auf Basis des Portals SeP (Suisse ePolice) zur Meldung von Waffengeschäften, konform mit dem revidierten Waffengesetz.
- **Referenzmodell Notrufe** - Es soll unter geltendem Recht mit allen involvierten Akteuren ein Referenzmodell für die Übermittlung von Notrufen entwickelt werden, das aufzeigt, welche Leistungen und Standards von wem zu erbringen oder einzuhalten sind. Mittel- und langfristig sollen auch die regulatorischen Vorgaben hinterfragt werden.

2.2 Im 2022 gestartete Projekte und Vorhaben

- **Threema.Work** - Sichere Instant Messaging Lösung für Blaulicht- und Strafverfolgungsorganisationen auf Basis der Threema.Work Plattform. Soll den Service IMP (Instant Messenger Police) per Mitte 2023 ablösen.
- **IAM NextGen (Identity-Access-Management Next Generation)** – Ablösung der bisherigen IAM-Infrastruktur bei PTI. Sie ermöglicht künftig die Integration von weiteren PTI-Lösungen (z.B. POLAP) und auch von kantonalen Anwendungen (IAMaaS).
- **Bildfahndungsportal CH** – Überprüfung der Notwendigkeit eines Portals für Bildfahndungen zu unbekannt Personen, welche durch Informationen von RIPOL, VULPUS etc. gespiesen werden.
- **FEV (Funktioneller Ersatz Vulpus)** - Ersatz der bisherigen VULPUS-Lösung bis spätestens Ende 2025. Das neue System soll nebst der bewährten krisensicheren Meldungsübermittlung auch Sprach- und Konferenzfunktionen anbieten.
- **SeP (Suisse ePolice) Anzeige Cybercrime** – Ergänzung von SeP mit einem Modul zur Erfassung von Cybercrime-Strafanzeigen (einfache Massendelikte), die automatisch an die zuständigen Polizeikörper übermittelt werden können.
- **PoIVR (Einsatztraining und Lagesimulation mit VR)** – VR (Virtual Reality) gewinnt laufend an Bedeutung in der Aus- und Weiterbildung, im Einsatztraining (ESTVR) und der Lagesimulation (SimLab). Mit PoIVR sollen die Voraussetzungen

geschaffen werden (u.a. Rahmenverträge) für eine koordinierte Beschaffung und die Nutzung von Synergien im Betrieb.

- **PSAP-CH (Public Safety Answering Point / Einsatzzentralen)** – Überprüfung von möglichen Synergien bei Planung, Beschaffung und Betrieb von Einsatzzentralen.
- **Lagesysteme** – Erarbeitung eines schweizweit gemeinsamen Verständnisses zur (polizeilichen) Lage bis hin zu Auswirkungen und Zusammenhänge der bestehenden Systeme sowie zu einem schweizweiten Lageverbund.

2.3 Weitere im 2022 bearbeitete Projekte

- **AFIS@mobile** – Koordination der Weiterentwicklung der schweizweiten Anforderungen an die mobilen Fingerabdruck-Scanner inkl. der dazugehörigen Anwendung MACS; insbesondere bezüglich der Erweiterung der Schengen-Systeme (SIS, EES, CIR, ESP, etc.).
- **AFV-Redesign** - Das über 13-jährige, dezentrale System zur automatisierten Fahrzeugfahndung und Verkehrsüberwachung bedarf einer Ablösung und soll zukünftig auch die Auswertung für kriminalpolizeiliche Ermittlungen ermöglichen.
- **eOBV-CH** - Das Kernsystem für die polizeiliche Ordnungsbussenverarbeitung soll durch einen gemeinsam beschafften, zeitgemässen Service aus der Cloud abgelöst werden.
- **POLAP (Polizei-Abfrageplattform)** - Polizisten im Einsatz sollen –entsprechend ihren Berechtigungen –jederzeit mit einer mobilen Anwendung, alle relevanten Datenbanken abfragen können und dabei national identische Ergebnisse angezeigt erhalten –entsprechend dem geplanten Vorhaben European Searchportal der EU.
- **Notruf NG112** - Die Rahmenbedingungen für einen schweizweit harmonisierten, technisch zeitgemässen und zukunftsfähigen Zugang zu den NG112 Daten mit den ersten beiden Anwendungen (eCall112 & AML Lokalisierungsinformationen) werden erarbeitet.
- **BPA (Bedarfs- und Potentialanalyse)** - FMÜ relevante Prozesse und Systemnutzungen der kantonalen Strafbehörden nach einheitlicher Systematik erfassen und zwecks Analyse konsolidieren, um das Digitalisierungspotential zu bestimmen.
- **Redesign eCH-0051** - Der Standard eCH-0051 für das Polizeiwesen ist über die letzten 10 Jahre organisch gewachsen. Um den Standard zukunftsfähig zu halten, ist ein Redesign der organisatorischen und technischen Grundlagen notwendig.
- **newVostra-AHVN13** - Gemäss Art. 63 StReG muss von den kantonalen Waffenbehörden vor der Erteilung einer Bewilligung, etc. von Feuerwaffen in VOSTRA geprüft werden, ob die Person verzeichnet ist. Per 2023 ist eine Schnittstellen für Abfragen und Meldungen zur Verfügung zu stellen, welche auf der AHVN13 aufbaut.
- **PICSEL** - Serielle Cyberdelikte können mittels einer zentralen Datenbank und eines geeigneten, performanten Analysetools effektiv ausgewertet, effizienter auf-geklärt und wirksamer bekämpft werden.
- **NVT (Neue Verhandlungstechnik, Ablösung Mareniuskoffer)** - Die technische Infrastruktur der Verhandlungsgruppen ist veraltet und End of Life. Zur Ablösung ist eine neue, zeitgemässe Kommunikationslösung aufzubauen, welche den aktuellen Anforderungen (inkl. Sprach- und Videotelefonie) entspricht.
- **ILB (Integriertes Lagebild)** - Mit dem integrierten Lagebild ILB wird eines von den Lage- und Informationszentren bewirtschaftetes, kartenbasiertes Übersicht über die aktuellen und zukünftigen, polizeilich relevanten Ereignisse geschaffen.

2.4 Im 2022 betriebene Produkte

- **AFV** - Automatisierte Fahrzeugfahndung u. Verkehrsüberwachung basierend auf den Daten von mobilen und stationären Kameras.
- **SeP (Suisse ePolice)** - Virtueller Polizeiposten im Internet, der die Online-Erfassung diverser Massenstraftatbestände wie Ladendiebstahl oder Sachbeschädigungen ermöglicht.
- **OAWR (Online Abfrage Waffenregister)** - Nationale Online-Abfrage-Plattform der in den kantonalen Waffenregistern erfassten Waffen und Waffenbesitzer.
- **PORTAL PTI** - Ans IAM angebundene, mandantenfähige Kooperationsplattform für die Gremien sowie die Projekt- und Betriebsorganisationen von PTI/HPI.
- **APP SOE** - Sicheres Kommunikationsinstrument für die Sondereinheiten im polizeilichen Bereich.
- **IFS (InfoSearch)** - Informationen in Zusammenarbeit mit vertraulichen Quellen (Privatpersonen) nachvollziehbar machen und Ermittlungen von verdeckt agierenden Polizisten dokumentieren.
- **secEMAIL** - Sicheres E-Mail-System für die interkantonale und interbehördliche Zusammenarbeit im Polizeibereich.
- **Threema.Work** - Sichere Instant Messaging Lösung für Blaulicht- und Strafverfolgungsorganisationen auf Basis der Threema.Work Plattform.
- **APP EP** - Mobile App für die elektronische Unterstützung von Beratungen der Einbruchpräventionsspezialisten in der Bevölkerung.
- **OnRad** - Internetplattform für die Vorbereitung und Durchführung von polizeilichen Verkehrstheorieprüfungen in den Schulen.
- **OSO** - Mandantenfähiger Ortungsserver für die Observationsdaten.
- **IAM (Identity-Access-Management)** - Zentrale Benutzerverwaltung für PTI-Anwendungen sowie weitere interkantonale Polizei-Anwendungen.
- **AFIS@mobile** – Koordination der Weiterentwicklung der schweizweiten Anforderungen an die mobilen Fingerabdruck-Scanner inkl. der dazugehörigen Anwendung MACS; insbesondere bezüglich der Erweiterung der Schengen-Systeme (SIS, EES, CIR, ESP, etc.).
- **MEF (Mobile Einsatzführung)** - Elektronische Unterstützung der Frontkräfte bei der Bewältigung von Einsätzen. Im Hauptfokus stehen dabei Einsätze von geringem bis mittlerem Komplexitätsumfang.
- **PolAssist** - APP zur flexiblen Abbildung von Entscheidungsbäumen. Damit können komplexe Abläufe und Rechts-grundlageneinfach verständlich für die Frontmitarbeiter dargestellt werden.
- **KEP (Korpsübergreifende Erneuerung Polizeiuniform)** – Es ist ein Set von verschiedenen Uniformteilen spezifiziert, evaluiert und beschafft worden. Laufend kommen Neue dazu. Weiter besteht die Möglichkeit zur Nutzung eines gemeinsamen Logistikcenters.

3 Finanzen

3.1 IKS

Die strategische Versammlung PTI hat am 15. April 2021 das Reglement "Internes Kontrollsystem (IKS) Version 0.5" genehmigt. In den Anhängen dazu sind sehr detailliert für die Bereiche Governance, Compliance und Finanzen zu den Hauptrisiken die Prozessrisiken sowie mögliche Kontrollmassnahmen aufgeführt.

Mittlerweile haben wir zwei Jahre Erfahrung mit der Umsetzung des IKS PTI. Auch die Rückmeldungen der Revision und die daraus resultierenden Gespräche haben uns wichtige Inputs gegeben. Fazit: Das IKS ist zu detailliert und zu umfangreich. Es muss vereinfacht und fokussiert werden. Zudem haben wir in der Praxis einige Prozesse optimiert, die nicht mehr mit dem IKS übereinstimmen. Hier ist ein Abgleich notwendig.

Als erstes wurde bei den Mitgliedern des operativen Ausschusses PTI eine Umfrage zur Priorisierung der Schlüsselkontrollen durchgeführt. Noch im ersten Quartal 2023 soll zusammen mit einem Berater von BDO und zusammen mit dem Finanzexperten des operativen Ausschusses PTI das IKS im Bereich Finanzen überarbeitet werden. Die neue Version des IKS soll zusammen mit dem Rechnungsabschluss 2022 den Versammlungen von PTI zur Abnahme vorgelegt werden.

Als neuen IKS-Verantwortlichen für den Bereich Finanzen soll Roberto Vanoli, Finanzchef der Neuenburger Polizei und Finanzexperte des operativen Ausschusses PTI, eingesetzt werden. Er wird halbjährlich die Umsetzung des IKS prüfen und bei Bedarf Massnahmen vorschlagen. Für Audits, insbesondere auch für die Bereiche Governance und Compliance, wird auf externe Unterstützung zurückgegriffen.

3.2 Rechnung 2022

Das Budget 2022 ist gleichzeitig mit der Abnahme der Vermögensübertragung der alten Organisationen PTI, HPI und PPS beschlossen worden. Entsprechend waren noch nicht alle Rahmenbedingungen und die Auswirkungen auf die Planung der Finanzen verlässlich abzuschätzen. Das Rechnungsjahr 2022 war das zweite Jahr, das auf der Rechnungslegungsnorm SWISS GAAP FER basiert.

3.2.1 Bilanz

PTI hat per Ende 2022 ein Umlaufvermögen von gut CHF 7.6 Mio. Dies ist zur Hauptsache darin begründet, dass in den einzelnen Fonds per Ende Jahr (noch) nicht alle Einnahmen durch entsprechende Ausgaben ausgeglichen worden sind. Vor allem in den (meist mehrjährigen) Projekten ist dies ausgeprägt der Fall.

Mit dem Ertragsüberschuss betragen die Eigenmittel der Geschäftsstelle (Organisationskapital) neu rund CHF 2.1 Mio. Dies entspricht knapp einem Jahresaufwand der Geschäftsstelle. Die Details dazu sind im Anhang A ersichtlich.

3.2.2 Betriebsrechnung (Erfolgsrechnung)

Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von rund CHF 310'000. Dies ist primär auf den Minderaufwand bei den Personalkosten (rund CHF 220'000) und den Minderaufwand bei den Gremien (rund CHF 120'000) zurückzuführen. Zudem hatten auch zahlreiche Einzelpositionen einen kleineren Aufwand als budgetiert. Bei den Einnahmen fallen rund CHF 130'000 weg, weil die Geschäftsführung für die Organisation Notrufe als eigene Kostenstelle geführt wird. Weiter kamen Ausgaben von rund CHF 60'000 für das Reorganisationsprojekt hinzu, die erst nach der Genehmigung des Budgets 2022 bewilligt worden sind.

3.2.3 Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Die zweckgebundenen Fonds dienen in der Regel dazu, ein aktuelles oder künftiges Produkt von PTI zu finanzieren. Projekte, Entwicklungen oder Ersatzbeschaffungen werden dabei über die Investitionsrechnung finanziert. Betrieb, Unterhalt und Weiterentwicklungen werden über die Betriebsrechnung finanziert. Wenn das Produkt über ein Service-Modell betrieben wird, geschieht die Finanzierung über eine Servicerechnung. Zusätzlich hat PTI auch ein Mandat, über das Leistungen zugunsten von Auftraggeberinnen erbracht werden, die sich nicht direkt auf ein einzelnes Produkt beziehen (Geschäftsführung für die Organisation Notrufe). Im Anhang A sind alle Fonds von PTI aufgelistet, die im Rechnungsjahr 2022 aktiv waren.

3.2.4 Geldflussrechnung (Mittelflussrechnung)

In der Geldflussrechnung ist ersichtlich, dass PTI Ende 2022 rund CHF 5.15 Mio. an flüssigen Mitteln zur Verfügung hatte. Dies sind rund CHF 0.95 Mio. weniger als Ende 2021. Weitere Details sind im Anhang A ersichtlich.

3.2.5 Revision durch BDO

BDO hat die Jahresrechnung der PTI Schweiz – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr, der Rechnung über die Veränderung des Kapitals sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft und empfiehlt die Genehmigung dieser Jahresrechnung.

Prüfungsurteil (Anhang B): "Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.»

4 Fazit und Ausblick

2022 war das erste Jahr, das wir mit PTI Schweiz in der neuen Besetzung bestreiten konnten. Die Organisation steht und die Prozesse wurden laufend optimiert. Es konnten weitere wichtige Projekte in Angriff genommen werden. Das Arbeitsvolumen steigt nach wie vor.

Insbesondere das Programm POLAP, die vom BABS verantworteten Vorhaben im Bereich der Sicherheitskommunikation und die Geschäftsführung der Organisation Notrufe erfordern seitens PTI mehr eigene personelle Ressourcen. Dabei geht es einerseits um die Leitung von gewissen Projekten und Vorhaben. Andererseits müssen auch die in zahlreichen Projekten beauftragten Externen koordiniert werden. Nebst dem Know-how, das mit eigenem Personal bei der Geschäftsstelle aufgebaut werden kann, ist es auch wesentlich kostengünstiger, wenn über Jahre hinweg internes statt externes Personal eingesetzt werden kann. Die zusätzlichen Stellen ermöglichen zudem der Geschäftsstelle PTI, dass die Stellvertretungen auch in den Bereichen Polizeitechnik und Telekommunikation sichergestellt werden können. Und über die interne Aufgabenverteilung können auch die Mandate im Bereich der Organisation Notrufe besser abgedeckt werden. Die beiden vom strategischen Ausschuss PTI am 15. Dezember 2022 zur Rekrutierung freigegebenen Stellen, sollen im 2023 besetzt werden. Diese zusätzlichen Stellen sollen über Projekte und Geschäfte finanziert werden und somit das Programm-Budget von PTI nicht zusätzlich belasten.

Der Standort der Geschäftsstelle PTI an der Reitergasse 1 in Zürich hat verkehrstechnisch grosse Vorteile. Daher soll nach Möglichkeit dieser Standort beibehalten werden. Der Platz im 2. Stock ist aber mittlerweile zu klein. Es fehlen Büroarbeitsplätze und Sitzungszimmer. Mit dem teilweisen Auszug der Kapo ZH aus der Reitergasse 1 in Zürich ist der gesamte 1. Stock frei geworden. Die Vermieterin hat der Geschäftsstelle PTI angeboten, vom 2. in den 1. Stock

zu zügeln. Der strategische Ausschuss PTI hat diesen Umzug bewilligt. Damit steht PTI rund 140% zusätzliche Fläche zur Verfügung. Damit sind die Bedürfnisse von PTI für die nächsten Jahre abgedeckt. Der Umzug ist auf den 1. Mai 2023 geplant.

Die im 2022 begonnenen Arbeiten zu den strategischen Zielen und zum Masterplan für PTI sollen im 2023 abgeschlossen werden.

5 Anhang

- A PTI Rechnung 2022 – Abschluss nach FER21 vom 27.01.2023
 - B BDO Bericht zur PTI Rechnung 2022 vom 13.02.2023
 - C Info-Bulletin Ausgaben 1 – 4 2022
 - D Statusberichte Betrieb und Projekte Ausgaben 1 – 4 2022
-

RR Norman Gobbi

Präsident strategischer Ausschuss PTI

Kdt Adi Achermann

Präsident operativer Ausschuss PTI

Markus Rööfli

Direktor PTI